

in 625 Aktien à M. 1200, begeben zu pari; gleichzeitig erfolgte auf jede alte Aktie aus reserviertem Gewinn eine Barrückzahlung von M. 200. Die G.-V. v. 31./7. 1907 beschloss zur Deckung der vielen Neuanschaffungen u. zum Ausbau der Altendorfer Filialbrauerei das A.-K. auf M. 3 000 000 durch Ausgabe von 1250 Aktien zu M. 1200 mit Div.-Recht ab 1./10. 1906 zu erhöhen, angeboten den Aktionären 15.8.—30./9. 1907 zu pari und spesenfrei sowie ohne Berechnung von Stück-Zs. Ferner wurde in der G.-V. v. 31./7. 1907 beschlossen, bei Gelegenheit des Bezuges der neuen Aktien aus reserviertem Gewinn auf die alten Aktien Nr. 1—2500 je M. 140 und auf die alten Aktien Nr. 2501—3125 je M. 560 zur Auszahlung zu bringen.

Hypotheken: Chemnitz: M. 400 000, Altendorf: M. 600 000 (Darlehen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig), sind zu 4% verzinslich u. werden amortisiert (bis 1./10. 1910 M. 480 000). — Ferner M. 311 100 Hypoth. auf diverse Grundstücke.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (wird erfüllt u. abgesondert verwaltet), event. besondere Abschreib. u. Rückl., bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 5000), Rest nach G.-V.-B. Gesamtabschreib. bis 1./10. 1909 M. 6 849 595.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. I 770 001, do. II 390 000, do. III 10 000, Masch. und Inventar 470 507, Gefässe 102 500, Geschirre 30 000, Mobil. 3500, Kassa 148 040, Wechsel 830, Debit. (abzügl. 171 336 Kredit.) 712 033, Hypoth.-Debit. 2 072 753, Prämien-Res. 10 786, Effekten-Zs. 196, R.-F.-Effekten u. Hypoth. 244 457, Amort.-Kto 480 000, Grundstück-Kto für Wohlfahrtseinricht. 17 476, Avale 340 000, Vorräte 180 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 1 000 000, do. II 311 100, R.-F. 300 000 (Rüchl. 25 000), Kaut. 58 200, unerhob. Div. 60, Avale 340 000, Wohlfahrts-Einricht. 124 461, Braumalzsteuer-Res. 335 480, Div. 360 000, Tant. 68 920, Vortrag 59 861, Sa. M. 5 983 082.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Versich. 71 515, Geschirre 60 492, Geschäfts-Unk. 106 204, Reparatur. 76 171, Abschreib. 350 000, Gewinn 568 356. — Kredit: Vortrag 37 778, Eingang auf abgeschrieb. Forder. 453, Zs. u. Agio 104 182, Bier 1 090 326, Sa. M. 1 232 741.

Kurs Ende 1888—1910: 460, 490, 440, 400, —, 488, 540, 601, —, 390, 340, 425, 350, —, 355, 365, 398, —, —, 234, 191, 208.50, 216%. Die Aktien Nr. 3126—4375 sind im April 1908 zugel. Notiert Dresden.

Dividenden 1887/88—1909/1910: 30, 30, 30, 28¹/₃, 30, 30, 30, 30, 23¹/₃, 23¹/₃, 16²/₃, 18, 18, 18, 20, 20, 22, 22, 12, 12, 10, 12%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: E. J. A. Th. Klapp. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. W. A. Haupt, Alfred Flade, Herbert Esche, Chemnitz; F. Michaelis, Kötzchenbroda; W. Woelker, Leipzig.

Prokuristen: B. Paul, P. H. Karmrodt, E. A. Klapp.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig, Dresden u. Chemnitz; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

„Feldschlösschen-Brauerei-Aktiengesellschaft zu Chemnitz-Kappel“, Sitz in Chemnitz-Altendorf.

Gegründet: 1.2. 1889; eingetr. 20./3. 1889. Letzte Statutänd. 5./2. 1900, 30./3. 1903, 30.6. 1906, 4./12. 1909. Die Firma lautete bis 29./11. 1900: „Chemnitz Feldschlösschen-Brauerei-Akt.-Ges. zu Kappel bei Chemnitz“, früher Böttger & Co., Altendorf gehörig.

Zweck: Betrieb der Bierbrauerei u. Mälzerei nebst deren Nebengewerben. Die Mälzerei ist 1905/06 durch Bau einer neuen Malzdarre u. einer Putzanlage erweitert worden. Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07—1909/10: M. 94 257, 51 558, 61 534, 21 038. Das 1900 erworbene Restaurationsgrundstück Stadt Dresden in Chemnitz ist 1908 wieder verkauft. Verkauft wurden 1897/98—1909/10: 20 582, 21 982, 25 177, 25 289, 26 109, 28 310, 32 525, 36 002, 36 289, 37 354, 38 346, 36 989, ca. 36 000 hl.

Kapital: M. 500 000 in 370 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—370) u. 130 St.-Aktien (Nr. 1—130), sämtl. à M. 1000. Erstere erhalten 6% Vorz.-Div. (ohne Nachzahl.-Anspruch) u. Vorbefriedig. im Falle der Liquid. A.-K. bis 1903 M. 450 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1903 um M. 50 000 in 50 Prior.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1902, angeboten den Aktionären 9:1 vom 13./5. bis 13./6. 1903 zu pari plus 4% Zs. ab 1./10. 1902 und M. 30 Kostenanteil.

Hypothekar-Anleihe: M. 350 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./3. 1903, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, lautend auf Namen des Dresdner Bankhauses Gebr. Arnhold als Pfandhalter oder dessen Ordre u. durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1908 bis längstens 1939 durch jährl. Ausl. von mind. 1¹/₂% zuzügl. ersp. Zs. im Dez. (zuerst 1907) auf 1./6.; ab 1908 verstärkte Tilg. (event. auch durch Rückkauf) oder gänzl. Kündigung, mit 6monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit ist genannter Dresdner Bankhause erststellige Hypoth. in Höhe von M. 385 000 auf dem Brauereietabliß. der Ges. in Altendorf bestellt, dessen Gesamtgrösse i. J. 1903 ca. 29 810 qm betrug u. im Dez. 1902 samt Zubehör auf M. 757 152 Wert taxiert ist (im Nov. 1908 zugekauft 14 370 qm). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Noch in Umlauf Ende 1910: M. 334 000. Kurs in Dresden Ende 1904—1910: 103, 103, —, —, 99.75, 101, 101.50%. Zugelassen März 1904; erster Kurs: 101.25%.

Hypotheken (30./9. 1910): M. 73 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.